

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

513 (2.11.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Andolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Meißner und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Brillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 513.

Karlsruhe, Samstag den 2. November 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaugabe Nr. 512 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 513 umfasst 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 88; zusammen 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Es war einmal...“ Gedicht zum Allerseeleatag von Fr. Neubaur. (Zusatz.) — „Sie schläft nur...“ Allerseeleatage von Mathilde Tipp. — „Nach der Schlacht bei Vite-Burgas.“ (Mit Karte.) — „Die türkischen und die bulgarischen Oberbefehlshaber.“ (Mit Porträts.) — „Monarchie.“ (Mit Abbild.) — „Ruffisches Allerseele.“ — „Kiamil-Pascha, der neue Großvezir.“ (Mit Porträt.) — „Allerseele.“

Der Untergang des Halbmonds.

Karlsruhe, 2. Nov. Mit unbarmherziger Gelassenheit rüstet sich die alte Welt zur Trauerzeremonie für den Untergang des Halbmonds am Osthorizont Europas. Jäh wie der Waffenerfolg der Türkei, sind die Sympathien der Mächte für sie zusammengebrochen. Nur wie der letzte Aufschrei eines Tobwunders mutet es an, wenn der türkische Minister des Aeußeren angesichts der nach dem Einzug in Konstantinopel leidend vordringenden Ballanheere elegisch meint: „Wir verlangen nur, daß die Greuel, die der Krieg mit sich bringt, möglichst rasch ein Ende nehmen; aber solange wir nicht den Sieg davongetragen haben, können wir nicht die Waffen niederlegen.“ Das ist der Heldennut des Besiegten, der den Tod fordert in der Hoffnung, Stärkere werden dem Sieger in die Arme fallen. Es ist möglich, daß sie es noch tun, aber dann gewiß nicht um des Besiegten willen, sondern um nicht das Triumphgefühl der Sieger zum Nährboden einer Gefahr für sich selber werden zu lassen; die Türkei muß die tragische Wahrheit des alten Satzes büßen: „Ein Mann hat im Unglück keinen Freund“, den vor zwei Jahrtausenden ein ägyptischer König prägte, der zugleich ein Weiser war.

Den Nachkommen jener Osmanen, deren aus roher Kraft und religiösem Fanatismus geborene Unbesiegbarkeit einst die Ruine des oströmischen Reiches unterwarf, mag das bitter ankommen, aber die Geschichte schreibt ihre Letzern nicht mit dem weichen Pinsel sentimentaler Barmherzigkeit, sondern dem Griffel eherner Notwendigkeit, und jedes Volk führt selber ihr die Hand. Das ganze 19. Jahrhundert hindurch hat die Eifersucht Europas das Dasein der europäischen Türkei behütet, weil die Mächte, von der Türkei lebend, sich unter ihr immer noch den Staat des waffengewaltigen Volkes vorstellten, dessen Ungeflüm mit Mühe nur von den Toren Wiens abgewehrt worden war. Als Italien nach Tripolis vorstieß, um endlich die abessinische Schlappe auszuwehen, und die Kriegsohnmacht der Türkei zum erstenmal peinlich in Erscheinung trat, machte sich in der Haltung Europas der erste Wandel bemerkbar. Schlichtern jedoch nur. Man bewilligte der Türkei unzulängliche Widerstandsgründe und wird sich erst recht bewußt, ein wie bedenkliches Zeichen es eigentlich war, daß der Ruf zum „heiligen Krieg“, der wie ein Samum durch die tripolitaniischen Sandfelder und Oasen fuhr, den Kriegszuror nicht erweckte, der sonst auf ihn antwortete und alle Schrecknisse der Türken- und Araberriege erzeugte.

Allerseele.

Sie stehn an den Hügelu und zünden die Kerzen, in ihren Augen spiegeln sich ihre Schmerzen. Sie wissen, daß Tote unter zerfallen und daß kein Bote zu jener Welt kann wallen.

Und daß kein Ruf aus jener Welt je dringt, und daß, was sie alle schuf, sie alle zu ewiger Ruine zwingt. Doch mit unerschütterten Willen wollen sie glauben, es wird ihnen einmal glücken, dem Rätsel die Antwort zu rauben. Wilhelm Schmidhonn.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 2. Nov. Bei der heutigen dritten Inmatriculation wurden im ganzen 140 Studierende eingeschrieben und zwar 12 Theologen, 20 Juristen, 50 Mediziner, 41 Philosophen und 17 Naturwissenschaftler. Bis jetzt sind also 465 neue Studenten eingeschrieben gegen 640 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Leipzig, 2. Nov. Von Walter Bloems machtvollstem Kriegroman „Des eisernen Jahr“, der einen sehr großen literarischen Erfolg hatte, erscheint soeben das 50. Tausend als Jubiläums-Ausgabe in besonderer Ausstattung und mit einem wohl gelungenen Bilde des Verfassers versehen im Verlage Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

Groß-Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 2. Nov. Unter der sorgfältigen und geistvollen Spielleitung des Herrn Dr. Alwin Kronacher ging gestern Abends Schauspiel „Die Wildente“ über unsere Hofbühne. Die weiche, milde Dämpfung und Tönung, welche durch die in allen Ibsenischen Dramen enthaltenen mystischen Ingedienzen bedingt wird, war ganz wundervoll getroffen. Gerade durch dies Zurückhaltende wogen ja die leisen Andeutungen der Personen auf die zwar immer schon bestehenden, für den Zuhörer sich aber erst entscheidenden Zusammenhänge um so schwerer. In der „Wildente“ vergleicht Ibsen bekanntlich jene Menschen, die durch Selbsttäuschung oder Lüge in den Sumpf

Die Türken waren einsam geworden. Selbst die arabische Volksaufsehung, von der die türkischen Diplomaten als einer Folge der Kreuzzüge Tripolitaniens immer sprachen, ist ausgeblieben. Der nie ganz erlöschte Haß des Arabertums gegen die Osmanen, die das Kalifat an sich rissen, indem sie den letzten arabischen Kalifen in die Gefangenschaft fortführten, hat den Eifer für das Zeichen des Propheten gelähmt. Das nur schlummernde Bewußtsein, dem osmanischen Kalifen als einem Usurpator sich zu beugen, war wieder wach geworden, hat auch diesen letzten Kampf der europäischen Türkei aus einem Kampf für die Sache des Islams in einen Selbstbehauptungskampf des Osmanentums verengt. Der aber ist dieser Krieg der Balkanstaaten gegen die Türkei nicht einmal gewesen. Das türkische Reich hat sich selbst aufgegeben, daran geht es zugrunde. Der Mann, der jetzt an Bord der gasiischen „Loreley“, wohl um Abchied für immer zu nehmen, nach Konstantinopel zurückkehrt, hat vor mehr als 25 Jahren mit Scherblid vorausgeschaut, wie die Türkei zugrunde gehen kann — muß, wenn sie den Weg nicht miede, der er als die Bahn des Verderbens erkannte. Dem Könige Oskar von Schweden hat Abdül Hamid einst gesagt: „Niederreißen ist leichter als aufbauen, nur auf festem Fundament kann man Großes aufbauen. Ich arbeite am Fundament, damit meine Nachkommen ihr Reichreich darauf aufbauen können. Sonst würde das ganze Gebäude zusammenstürzen und unter seinen Trümmern die Reformen begraben, die nicht die Zeit der Reife erwarten konnten. Ich wünsche aber Eurer Majestät und mir, daß wir die Umwälzung nicht mehr erleben!“ König Oskar nicht, aber Abdül Hamid erlebt die Umwälzung nun doch, die ein Untergang ist, und wie richtig hat er erkannt, was der Türkei den Untergang bringen würde! Was die Reformen der Türkei und mit ihnen fast ganz Westeuropa als die Morgenröte neuer Blüte osmanischer Macht begrüßten, ist der Anbruch ihres Endes geworden. Sie hat sich von der orientalischen Gefühls- und Anschauungswelt gelöst und damit den Boden preisgegeben, der alle sie zu fassen vermochte. Die Resonanz der orientalischen Welt ist dem Osmanentum verloren gegangen, ehe es Dajensrecht im Abendland erwarb. Damit hat die neue Türkei sich ihr Schicksal selbst bereitet, und die Balkanstaaten sind nur dessen von der Geschichte berufene Bollender.

Das erkennen, heißt die kühle Abwehr von der Türkei verstehen, die alle Mächte vorbereiten. Sie mag bei Rußland von spezifischer Stammesfreundschaft für die Südslaven mit verurteilt sein, alle anderen Mächte vollziehen sie zweifellos nur, weil die Gegenwart zu deutlich die Zukunft verkündet. Möglich, daß man der Türkei zur weichen Erinnerung an ihre einstige europäische Größe nach Konstantinopel läßt, damit der Streit um diese Schwelle zwischen Abend- und Morgenland noch verlagert werde. Möglich selbst, daß eine Formel gefunden wird, die den „status quo“ mumifiziert währt und den südslavischen Staaten den bedingungslosen Besitz ihrer Eroberungen noch vorenthält. Sie werden ihn sich aber schon noch holen, wie die Moldau und die Walachei, wie Bulgarien es mit Südrußland getan. Die Zukunft des Balkans gehört dem Südslaventum und als letzter Fußbreit europäischer Bodens wird auch Konstantinopel — bleibt es ihm jetzt — dem Osmanentum verloren gehen.

„Das Bewußtsein der europäischen Gesellschaft.“

(Von unserem Korrespondenten.)

Berlin, 2. Nov. „Ausprechen, was ist!“ hat Lasalle einst als den besten Bahndreher der Zukunft bezeichnet und Herr Sazonow, Rußlands Leiter der auswärtigen Politik, hat den Mut gehabt, die Taktik zur Klärung der chaotischen Wirnis zu gebrauchen, die das Schicksal des Balkans und die Absichten der Großmächte verhält. Dieweil die Duma erst im Werden begriffen, hat er einem Redakteur der „Ruskoje Slowo“ ein Privatinterview über „die neue Lage“ gehalten. Es ist von allergrößter Bedeutung, weil es dem Spiel mit dem „status quo“ ein Ende macht und zugibt, daß die Siege der Balkanstaaten eine neue Lage geschaffen haben, mit der zu rechnen die Großmächte gewillt sind. Das Bewußtsein der Uebereinstimmung mit der übrigen Diplomatie darf man bei Sazonow schon voraussetzen, also annehmen, daß er der „gesamt-europäischen“ Meinung Ausdruck gibt. Am so erfreulicher ist seine eindringliche Versicherung, die Großmächte würden durch „zu ernste Interessenbewegung“, gemeinsames Handeln bis zur endgültigen Verständigung über das Schicksal des Balkans zu pflegen. Gerade auf der Basis dieser Versicherung sind seine Andeutungen über die neue Beschulterung auf dem Balkan von besonderem Wert. Man erfährt aus ihnen zum ersten Mal authentisch — was alle Welt schon fühlte —, daß den Balkanstaaten Gebietsveränderungen werden zugestanden werden. In welchem Maße, welche „Kompensationen“ sich gewisse Großmächte ausbedingen, hat Sazonow freilich nicht verraten, wohl aber läßt einige seiner Sätze das Rätsel der Rede, die König Karol von Rumänien jüngst seinem neuen Ministerium hielt. Sie selber sind sehr bezeichnend in die Form einer Warnung an Bulgarien, etwaigen Wünschen Rumäniens entgegenkommen zu beweisen, damit dieses seine loyale Haltung bis zum Ende bewahren könne. Das ist dreifacher Beziehung sinnvoll. Es gesteht ein, daß Rumänien gegen eine Erweiterung der bulgarischen Grenzen Kompensationen verlangt, beweist, daß man in Rußland bereits einige Sorge vor bulgarischem Nachbarnbewußtsein hat und kündigt wie Loden an Rumäniens Adresse, dessen König schon russischer Generalfeldmarschall geworden ist, dessen Kronprinzsohn man durch ein Zarentöchterlein an die Romanow-Gottopps fetten möchte. Rußland greift immer weit aus. Es baut auch angesichts der neuen Lage auf dem Balkan in rechte ferne Zukunft vor. Die ändern, die es angeht, mögen zuschauen, daß sie nicht eigene Zukunftswege verbaut finden.

Vermischtes.

Wiesbaden, 2. Nov. In den Ausschüß der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime sind u. a. gewählt worden die Herren: Agelis, Präsident des Norddeutschen Lloyd, Bremen, Finanzminister a. D. Becker, Karlsruhe, Geheimrat Freiherr von Arctin, Regensburg, General-Konful Kommerzienrat Dr. von Dörtenbach, Stuttgart, Geh. Kommerzienrat Camphausen, Köln. Frankfurt a. M., 2. Nov. (Tel.) Der Weißbinder Heinrich Grode, der, wie gemeldet, in der Kaffeewirtschaft Ostendstraße 33 die Tochter des Besitzers durch einen Revolververstoß schwer verletzete, hat sich der Polizei gestellt. Er behauptet, er habe keineswegs das Mädchen erschließen wollen, der Schuß sei als er mit dem Revolver hantierte, von selbst losgegangen.

„Kings“, „Siegfried“ mit Herrn Kammerfänger Hensel in der Partie des Junghegried in Szene. Abgeschlossen wird der Zyklus am Donnerstag, den 7. mit der im Frühjahr neuangestalteten „Götterdämmerung“. In dieser Vorstellung werden Frau Anna Bah-Wildenburg die Brunnhilde und Herr Hensel den Siegfried darstellen. Mit der Ergänzung der hiesigen Erneuerung des „Kings“ als Vorbereitung für die im kommenden Frühjahr zu begehende Feier des 100. Geburtstages Richard Wagners wird fortgefahren. Für Samstag, den 2. sind Mozarts „Zauberflöte“ und für Sonntag, den 10. Wagners „Meistersinger“ angekündigt. Am Montag, den 4., wird Gerhart Hauptmanns Nocturnus „Eiga“, das zuletzt vor vier Jahren gegeben wurde, aufgenommen und damit auf den 50. Geburtstag des Dichters hingewiesen, zu dessen Feier am Vorabend, also am 11. November, die Erstaufführung seines neuesten Dramas „Gabriel Schillings Flucht“ stattfinden wird. An Schillers Geburts-tag, den 11. November, werden die „Männer“ aufgeführt. Nach „Gabriel Schillings Flucht“ wird unter den Novitäten ein hier noch nicht vertretener Dichter zu Wort kommen — Emanuel von Bodenmanns „Heimlich: Krone“ wird in den letzten Tagen des November aus der Taufe gehoben werden. Oper und Schauspiel sind mit den Vorbereitungen für Straußens „Ariadne auf Naxos“, die anfangs Dezember ihre Erstaufführung erleben soll, beschäftigt. Des gleichen Komponisten „Koselustler“ wird im nächsten Wochenplanpietertreten sein.

Geriichtszeitung.

Mannheim, 2. Nov. (Priv.-Tel.) Der Prozeß Grünwald wurde heute mit der Verlesung der kommissarischen Berechnung von Ingenieur Näher aus Karlsruhe fortgesetzt. Der Staatsanwalt begann kurz darauf mit seinen Plädoyer, worin er besonders betonte, daß das Geständnis Zimmermanns sich vollständig bestätigt habe. Er legte besonders Wert auf die Zeugenaussage des Rechtsanwalts Dr. Weingart. Dann beantragte er für Grünwald nicht unter einem Jahr und Zimmermann nicht unter 9 Monaten Gefängnis.

Eintrachtsaal.

Morgen Sonntag, 3. November, 8 1/2 Uhr:
 Kapitänleutnant a. D. **Hans Paasche**
 und Frau **Ellen Paasche**
 erzählen von ihren Erfahrungen und Reisen in
Inner-Afrika.
 Mit farb. Lichtbild. u. phonogr. Wiedergabe der typ. Negergesänge.
 Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.— und 70 Pfg. in der Hofmusik.-Handlung **Hugo Kuntz Nachf.**

Karlsruhe — Kleine Festhalle.

Montag, den 4. November, 8 Uhr
Lieder- u. Duetten-Abend
Lisa u. Sven Scholander
 (Begleitung: Schwedische Laute).

Karten zu 4.—, 3.—, 2.— u. 1.— in der
 Hofmusikalien- handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger: Kurt Neufeldt
 Kaiserstrasse 114, von 9—1 und 3—7 Uhr.

Neuer Künstlerhaus-Saal.

Dienstag, 19. November, 8 Uhr
Liederabend zur Laute
Heinz Caspary

Karten: Saal I. Mk. 3.—, II. 2.—, offen 1.— in der
 Hofmusikalien- handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger: Kurt Neufeldt
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Eintrachtsaal.

Montag, den 18. November, abends 8 Uhr
Lieder-Abend
Käthe Warmersperger
 (Sopran). 17819

Karten: Saal I. Mk. 4.—, II. 3.—, III. 2.—, offen 1.— in der
 Hofmusikalien- handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger: Kurt Neufeldt
 von 9—1 und 3—7 Uhr.

Saal zu den 4 Jahreszeiten, Dienstag, 5. Nov., abs. 8 1/2 Uhr:

Vortrag mit Lichtbildern.
Hans von Gersdorff aus Berlin.
Mensch oder Persönlichkeit?
 Warum hält der Mensch den Blick des Menschen nicht aus?
 Die Taktansprüche der Gesellschaft und des Weibes. 7642a
 Karten zu 3.—, 2.—, 1.50, 1.— Mk. und 50 Pfg. bei **Hugo Kuntz**, Hof-
 musikalienhdlg., Kaiserstr. 114 und an der Abendkasse.

Karlsruhe.

Festhalle. — 8. bis 10. November 1912.
 Unter dem Protektorat Seiner Großherzog-
 lichen Hoheit Prinz Max von Baden.

Musik-Fest

der
Meininger Hofkapelle
 unter Leitung von
Max Reger.

Solisten: 17707
 Kammervirtuosin **Frieda Kwast-Hodap** (Klavier)
 Hofrat Prof. Dr. **Max Reger** (Klavier).
 Konzertmeister **Hans Treidler** (Violine).
 Professor **Carl Piening** (Cello).
 Kammervirtuos **Heinrich Wiebel** (Klarinette).
 Kammervirtuos **Muth** (Horn).

1. **Klassisches Symphonie-Konzert**
 (Mozart, Bach, Schubert, Beethoven).
Freitag, 8. Novemb., 8 Uhr, Großer Saal.
 2. **Kammermusik-Morgenkonzert**
 (Regel, Brahms, Schubert).
Sonntag, 10. Novemb., 11 Uhr, Kleiner Saal.
 3. **Modernes Symphonie-Konzert**
 (Brahms, Reger).
Sonntag, 10. Novemb., 8 Uhr, Großer Saal.
 Reger spielt Ibach-Flügel von J. Kunz.
 Frau Kwast-Hodap spielt Steinway-Flügel von Hoff. Maurer.
 Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.— und 1.50 in der
 Hofmusikalien- handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger: Kurt Neufeldt
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr, Kaiserstraße 114.

Eintrachtsaal.

Dienstag, 12. November, 8 Uhr
II. Dichter-Abend
Thomas Mann
 wird vorlesen aus eigenen Werken.

1. „Schwere Stunde“ (Novelle), 2. Bruchstücke aus dem
 Roman „Königliche Hoheit“, 3. Ungedrucktes aus einem
 unvollendeten Roman, 4. „Das Wunderkind“ (Novelle).

Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— in der
 Hofmusikalien- handlung **Hugo Kuntz**, Kurt Neufeldt.

von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Neuer Künstlerhaus - Saal.

Freitag, den 15. November 1912, 8 Uhr
Lieder-Abend
Margot Leguével
 (Sopran).

Am Klavier: **Heinrich Bienstock.**
 Karten: Saal I. Mk. 4.—, II. 3.—, III. 2.—, offen 1.— in der
 Hofmusikalien- handlung **Hugo Kuntz**, Nachfolger: Kurt Neufeldt

von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

SAAL DES KÜNSTLERHAUSES.
SOFIENSTRASSE 2

SONNABEND, 16. NOVEMB. 1912, AB. 8 UHR
YVETTE GUILBERT
 GRANDES ET PETITES CHANSONS DE FRANCE

UNTER MITWIRKUNG VON 17703
HELENE CHALOT, HARFE
LOUIS FLEURY, FLÖTE
ARTURO LUZZATTI, PIANO

KARTEN à 5, 3, 2 M. BEI HUGO KUNTZ NACHF. (KURT NEUFELDT) KAISERSTRASSE 114.

In meiner neu eingerichteten
Leihanstalt für Musikalien

sind sämtliche in den Konzerten und im Hoftheater zur Aufführung gelangenden Werke aufgenommen.

Spezialität: Kammermusik und Klavier-Auszüge.
Textbücher, Klavierauszüge, Führer
stets vorrätig.

Unterrichtswerke f. alle Instrumente
Weihnachts-Musik :-:
Humorist. Aufführungen
Männer-Chöre :-: :-:

werden in jeder Anzahl bereitwilligst zur Ansicht gegeben.
Musik - Bücher, Bilder, Büsten.
Violinen, Gitarren, Mandolinen, Zithern
v. 5—2000 M. von 8—32 M. von 8—64 M. v. 5—100 M.
in reichlicher Anzahl stets auf Lager.

Formetuis Notensänder **Saiten**
von 6—35 M. von 1—30 M. in vorzügl. Güte.

Jedermann zahlt bei mir die
zulässig billigsten Preise
nicht nur Lehrer und Konservatorium-Schüler.

Hofmusikalienhandlung
Hugo Kuntz, Nachfolger:
Kaiserstrasse 114 Kurt Neufeldt,
Fernruf 1850.

Gut, schön und preiswert!

Das sind die Kennzeichen der Qualitäten meines
modernen Spezial-Hauses!



Hunderter von Betten!

Metall-Betten
mit Patentmatratze
/17.—, 19.50 bis 49.—

Messing-Betten
/50.—, 55.—, 62.—
bis 98.—

Kinder-Betten
entzückend ausgestat-
tet, komplett
/ 96.— bis 78.—

Aufarbeit v. Matratzen
schnell und billig.

Federn und Daunen in 16 versch. Qualitäten.
Matratzen mit Seegras-, Woll-, Capoc-, Rosshaarfüllung,
in eigener Werkstatt angefertigt, sehr preiswert.

Betten- Spezialhaus Buchdahl Kaiserstr. 104
Fernruf 1921.

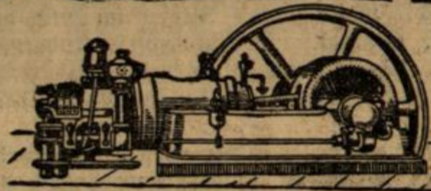
Mit gutem Erfolge behandle
Frauenleiden
 nach Thure Brandt und Naturheilverfahren. 17736
 Auch für unbemittelte Frauen
Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.
 Langjährige Erfahrungen. Vom Arzt ausgebildet.
 Kräuterbäder im Hause.
 Sprechstunden vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags.

Eine Torheit begeht Jedermann,

der für seine **Schuhwaren** zuviel ausgibt. Meine Preise sind infolge
 feiner Ladenmiete vollkommenlos mit nur 10% Ruben, in prima Ware
 und schöner, dreifacher Form.
Herren- und Damenstiefel in allen Größen und Preislagen, sowie
 Kinderstiefel von Nr. 27 bis Nr. 39, **Herren-Sohlen** und **Fled 3 Mf.**
Damen-Sohlen und **Fled 2.20 Mf.** (genäht etwas mehr) in schneller
 und bester Ausführung. 17752

Schuh-Bruder, Kaiserstraße 225,
nahe Hirschstraße am Hauseingang.

BENZ



Motoren

Gas-, Benzin-, Benzol-, Naphthalin-,
Rohöl- (Diesel-) und Petroleum-
motoren. — Sauggas-Anlagen.
Fahrbare Motoren mit Baum-
maschinen, Bandsägen usw.
Diesel-Motoren für Teeröl-
betrieb. Direkt umsteuer-
bare Diesel-Schiffsmaschi-
nen, Patent Hesselman

Benz & Cie.
Rheinische Automobil-
und Motorenfabrik
Aktiengesellschaft
Mannheim



Extra-Angebot
in Herrnkleiderstoff-Resten

in nur ausgesucht Ia. Qualitäten neueste Dessins und nur erst-
 klassigste deutsche und echt englische Fabrikate
 per Meter Mk. 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—,
 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—.

Paletot- und Ulster-Resten
enorm billig.

Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Besichtigung ohne Kaufzwang.
 Muster werden keine abgegeben. 17821.6.1

Arthur Baer
Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch
Eingang Kreuzstrasse, bei der Kleinen Kirche.

Nagel-Pianos
 Fabrikat 1. Ranges
 gegründet 1828
 in allen Preislagen empfiehlt
 Allein-Vertreter für Karlsruhe:
Heinrich Müller, Pianolager,
 Wilhelmstrasse 4a. 12441.6.6

Extra-Angebot für feine Herrenschneiderei!

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten **echt englischer Stoffe** für **feine Herrenanzüge, Paletots und Ulster** **weit unter regulärem Wert** zu kaufen. Darunter befinden sich die feinsten Qualitäten

erster englischer Fabrikanten.

Mk. 78.-

Die regulären Verkaufspreise p. Meter sind Mk. 13.- bis 17.-

Solange Vorrat reicht, verkaufe ich den Anzug oder Ulster unter Garantie für tadellosen Sitz und bester Verarbeitung zu dem **Einheitspreise** von

H. Feibelmann

Kaiserstrasse 175, I. Etage
Spezial-Abteilung für feine Herren-Schneiderei.

Morgen Sonntag ist mein Geschäft von 11-4 Uhr geöffnet.

Fortschrittliche Volkspartei Karlsruhe

Am Dienstag, den 5. November, abends 7 1/2 Uhr, veranstaltet unser hiesiger Verein im Saale III der Brauerei Schreyer (Salzstrasse) einen

Familienabend.

Bei dem wird der frühere Redakteur des Landesboten Herr Hans Heinrich Ehrler einen Vortrag über **Ludwig Uhland** halten. Ausserdem wird der Abend durch musikalische Darbietungen belebter werden. Wir laden unsere Mitglieder und deren Familienangehörige zu dieser Veranstaltung herzlich ein und bitten dringend um vollzähliges Erscheinen.
Der Vorstand.

Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?

Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Jeder rasiert sich ohne vorherige Übung selbst mit dem neuen „**Mulcuto**“ Schnell-Rasierapparat, welcher ein Lebenlang brauchbar bleibt und gänzlich schmerzlos rasiert. Es geht spielend leicht und macht Vergnügen. Verletzungen unmöglich. Bereits über 400 000 Apparate im Gebrauch. Das Geheimnis liegt in der handhohgeschliffenen „Mulcuto“-Rasierklänge, welche jahraus, jahrein brauchbar bleibt und wenn stumpf geworden, stets **kostenlos** wieder geschärft wird. Wir können deshalb für eine stets haarscharfe Schneide garantieren und braucht man sich um das lästige Schärfen nicht mehr zu kümmern. Ein ungeheurer Vorteil, wodurch allein das Selbstrasieren zum ständigen Vergnügen wird. In tausenden der glänzendsten Anerkennungen schreiben wir die Dauerhaftigkeit und das gänzlich schmerzlose Rasieren der echten „Mulcuto“-Rasierklänge gepriesen. Der „Mulcuto“ ist so einfach und praktisch im Gebrauch, seine Ueberlegenheit gegenüber dem gefährlichen Rasiermesser so bedeutend, dass es sich für jeden Herrn lohnt, sofort einen „Mulcuto“ von uns zu kaufen. Die Verwendung von „Mulcuto“ bedeutet eine wirkliche Wohltat auch für die empfindlichste Haut. Jeder Apparat wird 30 Tage zur kostenlosen Probe versandt, d. h. während dieser Zeit auf Wunsch gern zurückgenommen und Geld zurückgezahlt. Der Preis ist nur Mk. 2.50 pro Stück. Mit versichertem Schaumfänger nur Mk. 3.50. Verlangen Sie sofort per Postkarte einen Apparat. Die kleine Ausgabe macht sich bald bezahlt. Versand täglich durch die alleinigen Fabrikanten:
„Mulcuto“-Schnell-Rasierapparat-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.
Eigenes Hammerwerk und eigene Hohlschleiferei. — Wiederverkäufer gesucht. 5265a



Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von **Durlach**, besonders meiner werten Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich seit 1. ds. Mts. in meinem Hause, **Keltorstraße 35**, eine

Spezerei- und Flaschenbier-Handlung

eröffnet habe. — Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft mit la. Ware zu kulantesten Preisen zu bedienen und empfehle mich
Hochachtungsvoll
B37290

Peter Augustdörfer

Inh.: A. Augustdörfer.
Besonders empfehlenswert: **fl. Flaschenbier**, Originalfüllung der Brauerei M. Wolf, Karlsruhe, hell u. dunkel, à 18 & d. Fl.

COGNAC MARTELL

J & F
gegründet 1715
FRANZÖSISCHER COGNAC
Natürliches Erzeugnis von im Cognac-District geernteten u. destilliert. Weinen.
Preis: Mk. 7.50 bis 30.— pro Flasche.

Bücher-Gelegenheitskäufe

Auf der Messe!
Falks Bücher-Antiquariat.
Stand: 1. Reihe rechte Seite.
Bücher aller Wissenschaften.
Ankauf von alten Bücherbeständen, einzelnen interessanten Büchern, Notizen, Kupferstichen. B37297

Joh. Hertenstein,

Inh.: Fr. Kuch, Herrenstrasse 25,
empfiehlt

Moderne Anzüge	Mk. 17.50 bis 49.50
„ Ulster	„ 16.— bis 45.—
„ Ueberzieher	„ 14.50 bis 45.—
„ Wettermäntel	„ 19.75 bis 25.50
Herren- u. Damen-Capes	„ 8.75 bis 21.50
Winter-Loden-Joppen	„ 4.60 bis 11.—

Jünglings- und Knaben-Größen wesentlich billiger.
Streng reelle Bedienung. 17800.31

Carl Kaelble, Motoren-Backnang Fabrik, bei Stuttgart.

Neueste fahrbare **Brennholzsäge- u. Spaltmaschine**
auch zum Antrieb von Dreschmaschinen, Schrotmühlen usw. vorzüglich geeignet.
— Hoher Verdienst gesichert.
Man verlange Katalog Nr. 69. und Zahlungsbedingungen.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch **Naturheilkunde**
Magnetismus Hypnose
R. Schneider, Ruppurrstr. 10 1.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen
12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741

Weingroßhandlung

mit **Branntweimbrennerei = Vikörfabrik**, auch **Sektverfälschung**, in Karlsruhe und Umgebung bestens eingeführt, sucht per **1. Januar 1913** eventuell früher erstklassigen Vertreter mit eigener Kundschaft für Karlsruhe und Baden. Gest. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **B. V. 980** an
7784a.3.1
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Äpfel

verschiedene Sorten
Zafel-Äpfel
per Zentner **10** Mk.
la. Pastoren-Birnen
per Zentner **11** Mk.
1/2 Zentner **6** Mk.
Nüsse
beste Murgäler
1 Pfund **33** Pfg.
3 Pfund **90** Pfg.
Maronen
schön, groß und gesund
1 Pfund **17** Pfg.
3 Pfund **45** Pfg.

? Liebesheirat ?

Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen. Sie kommen, ohne zu wissen, wie sie es gemacht haben, mit einem Verlobten zusammen, der nicht nur ein solches Verlobtes liebt, sondern das Verlobte auch noch nicht erklären, da die betreffenden weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall, indem schönen und klugen Menschen der oder die Geliebte abspöttlich gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der häßlich und geistig minderbegabt ist. Diese ionderbaren Geheimnisse des Liebes- und Seelenlebens hat nun ein bekannter Psychologe, Dr. F. Amos, gründlich erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Resultat gelangt, daß diese geheimnisvolle Macht sich **jeder Person** aneignet, daß also jeder Herr die Zuneigung einer jeden Dame und jede Dame die Zuneigung eines jeden Herrn erlangen kann. Wie es gemacht wird, hat er in einem Buche genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturm und zwingt die geliebte Person zur Zuneigung. Der Titel des Buches lautet: **„Das Geheimnis der persönlichen Unwiderstehlichkeit.“** Zu beziehen ist es direkt in geschlossener Kapsel gegen Voreinsendung von **Mk. 2.20** oder unter Nachnahme (20 Pfg. teures) vom Verlag
Otto Steiniger in Leipzig-Connewitz Nr. 861a.

Zufriedenes Heim.

Gutfr. Kaufmann (Widw. m. 1. H.), Mitte 40er, von angen. Neuz. u. ehel. Charakter, mit best. fließendem Einkommen, in hoh. Anseh. u. Wohlstand, wünscht zwecks Heirat Anschluss an gebildete, häuß. erzog. nette, kath. Dame im Alter v. 28 bis 38 J., aus guter Familie. Entgeg. Off. bei gegenl. Discret. mögl. in Brief unter Nr. B37228 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Bucherer

Neu eröffnet:
Kronenstr. 10.
Rudolffstr. 1.

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber

für gute, nachweisbar rentable Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, beschaffe rasch und beschleunigt.
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167. Teleph. 3381.
Zahlreiche Kapitalisten mit ca. 20 Millionen suchen durch uns Kauf oder Beteiligung. Streng reelles, verbrieftes Unternehmen dieser Art! Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Erfolg und Wohlstand sofort! **Kein Ansehen! Unternehmern! Für Kapitalisten in Kauf- und Teilhabungs-Gelegenheiten.**

Heirat.

Gest. Off. wolle man vertrauensw. unter Nr. B37201 an die Exped. der „Bad. Presse“ senden. Kameeswort: Strengste Discret. Verußm. Vermittler verbeten. Durch Verwandte erst. erwünscht. 2.1

Damen Plüschjackett

find. distr. angen. Landaufenthalt, gute Pflege. Bad im Hause. Möblige Berechnung. B36516.3.2
Bei **Schäume Feuchter, Venzelschurk** bei sich.

Selten günstige Gelegenheit.

In einer süddeutschen Väterstadt (Waldbad) ist eine sich im flottesten Betriebe befindliche **Bäckerei groß. Stils** verbunden mit einem **feinen Wein-Restaurant** mit modernen Gartenanlagen, Stallung, Garage etc., sehr preiswert zu verkaufen. Das Geschäft ist in feiner Branche das **erste und beste am Platze** geht ganz vorzüglich, alles ist in bester und tadelloser Verfa. u. g.; der Betrieb selbst ist ein **atrenommierter** und wird nur verkauft, weil jetziger Besitzer sich ins Privatleben zurückziehen will. Für tüchtige, geachtete Bäckerkunden, die 50 Wille anstellen können, ist eine günstige Stellung geboten. Näheres unter **F. U. R. 423** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.** 7765a3.1

Sofort Geld!!!

Lesen Sie unsere interessante Broschüre „Verkauf gratis durch „Amos““ (Beladung-Amerikanische Finanz-Ges. Briefl. 10) an meine Albet. Briefe 20 Pfg. Karten 10 Pfg. 7765a

2 neue Knaben-Anzüge für 8 Jähr. Knaben billig zu verfauf. B37282 Kaiserstraße 53, 3. St.

Karlsruher Strafhammer.

A Karlsruhe, 31. Okt. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Reiß.

Als erster Fall gelangte heute in geheimer Sitzung die Anklage gegen den 31 Jahre alten Schlosser Friedrich Beder aus Gröhningen wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde die Anklage gegen den Eisenhobler Wendelin Wieser aus Beiertheim wegen Zuhälterei verhandelt.

Die Berufung des Mechanikers Ludwig Heinrich Müller aus Ruppurr, den das hiesige Schöffengericht am 24. August wegen Unterschlagung zu 30 Mark Geldstrafe verurteilte, wurde wegen Minderjährigens des Angeklagten zur heutigen Verhandlung verworfen.

Ein Jagdunfall, der sich am 25. August auf Gemartung Forst ereignete und durch den der Landwirt Josef Wiedemann aus Forst seinen Tod fand, führte zu einem gerichtlichen Nachspiel vor der Strafkammer.

Auf einem von dem Gemeindefleischb. Bauer in Destringen ausgestellten Gesundheitszeugnis für ein Stück Vieh nahm die Wirtschefrau Hermine Bohner geb. Fautine aus Delbe eine Fälschung vor, indem sie am 2. August in Destringen das Wort Kuh durchstrich und dafür das Wort Rind einsetzte.

Fälschung vor, indem sie am 2. August in Destringen das Wort Kuh durchstrich und dafür das Wort Rind einsetzte, sowie das Datum 16. Juli in 26. Juli umänderte.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der 'Bad. Presse'.)

Karlsruhe, 1. Nov. Die Woche eröffnete in recht stauer Stimmung. Großes Angebot, welchem nur wenig Kauflust gegenüberstand, drückte auf den Markt.

1 1/2%, Phönix 1 1/4%, Deutsch-Luxemburger 1%, Siemens & Halske 1 1/4%, Badische Anilin und Soda 3 3/4%, Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt 7 1/4%, Holzverkohlung 3 1/2%.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11, Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Pädagogium Schmidt u. Wiehl. Karlsruhe. Tel. 1592. 15262. Vorb. für alle Klassen höh. Schulen, zum Abitur, Einjähr.- u. Führ.-Examen.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT. Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Die Alten haben ihn Windmond genannt. Bei Hartleibigkeit, Verstopfung nehmen Sie das altbewährte Hunyadi János Bitterwasser.

MÜLLER EXTRA. MATHEUS MÜLLER SEKTKELLEREI ELTVILLE. Speisekartoffeln. gute Qualität, einige Wagen pro Hektar.

Laferme-Gold Jubiläums-Cigarette. Ideale 5 Pf Cigarette.

Bäckerei-Gesuch. Haus-Kauf! M. Balanhaus, Alteinberg, in Mittelbaden.

Nach Amerika mit den großen Doppelstraßen-Schnell- und Postdampfern des Norddeutschen Loyd.

Nach schwerer Arbeit ist mir Seelig's Kornkaffee der liebste Labetrunk! Man kann nicht ohne ihn sein!

Tafelklaviere, J. Kunz, Karlsruhe.

Hebamme Madame A. Dupont.

AMBROSIA BROD u. CAKES. GERICKE-POTSDAM.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE. KAMELIAARBECKEN, WOLLECKEN, STEPPDECKEN.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine u. Nord-Tannen-Fussboden.

Für Kinematographentheater! Eine heim. Haus überm. jeders. die Einrichtung von den einfachsten bis zu den luxuriösesten.

Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann

Großherzogl. Badischer Hoflieferant  Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 157.

Reichhaltiges Lager ausgesucht schöner Waren vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

Hervorragende Auswahl in allen Größen zu den billigst festgesetzten Preisen.

Einziges Spezial-Haus

in echten orientalischen Teppichen im Großherzogtum Baden.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung von Messen betr.
Mit Wirkung vom 3. d. M., dem Zeitpunkt des Beginns der diesjährigen Spätjahresmesse an, werden die Messen auf dem **neu angelegten Meh- und Seltplatz an der Durlacher Allee**, östlich des Schlacht- und Viehhofes, abgehalten.
Die vor dem Plaze eingerichtete Straßenbahnhaltestelle ist während der Dauer der Messen in Benutzung.
Karlsruhe, 2. November 1912. 17844
Das Bürgermeisteramt.
Siegfried. Lader.

Restauration „zum Elefanten“.
Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab: 337281
Grosses Konzert
ausgeführt vom Salon-Orchester „Apollo“. Eintritt frei.
Es ladet höflich ein **P. Pfirsch, Restaurateur.**

BERITZ SCHOOL

Englisch
Französisch
Italienisch
etc. etc.
Kaiserstrasse 161, II.
Telephon 1666

Patent-Büro
Villingen 1/2. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Carl Pfefferle, Traiteur
Telephon 1415 Erbprinzenstr. 23 Telephon 1415
:: Modern eingerichtetes Koch-Etablissement ::
Übernahme u. Lieferung von Dejeuners, Dinners, Soupers, Hochzeits-, Jagd-, Familien- und Repräsentationessen.
Buffets in einfacher bis zur feinsten Aufmachung.
Einzelne kalte und warme Platten.
Alle Arten Salate, Pasteten, Vorgerichte, Hummern, Langousten, Kaviar, Austern, Gänseleber-Gerichte etc.
:: **Sämtliche Tischgeräte leihweise** ::
Lieferung auch nach auswärts. 17608

Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!
- Millionenfach bewährt. -
1 Bluse kostet 10 Pf.,
1 Kleid „ 25 Pf.,
bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu
aufzufärben.
Ausdrücklich fordere man **Brauns'sche Farben**
in Päckchen mit Schließen-Schutzmarke.
Echte Brauns'sche Farben erhält man in Drogeriehandl., Farbhandl., Apotheken.

Zafel-Äpfel Perf. Schneiderin,
welche schon 14 Jahre tätig ist, hier noch unbekannt, sucht Kunden, stark genügt.
7796a21
Josef Zapf i. Oberreitman
bei Lindau i. B. Wachsstraße 57, 3. Stod.

Arbeits-Vergebung.
Das Auf- und Abschlagen der Wehriben für die hier stattfindenden Messen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Zeichnungen und Bedingungen liegen beim städt. Hochbauamt, Rathaus Zimmer Nr. 122, zur Einsicht auf und sind die Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis
Samstag, den 9. ds. Mts., vormittags 9 Uhr,
dem Schluss der Vergebung, daselbst einzureichen. 17816
Karlsruhe, den 2. Novbr. 1912.
Städtisches Hochbauamt.

Kartoffellieferung.
Die Lieferung von ca. 600 Ztr. Kartoffeln für die hiesigen Gefängnisse soll für die Zeit vom 1. Dezember 1912 bis dahin 1913 vergeben werden.
Interessenten wollen ihre Angebote bis zum 10. November d. J. an den Gefängnisverwalter Amtsgefängnis II, Feuerbachstraße 4 — mit der Aufschrift „Kartoffellieferung“ einreichen.
Die näheren Bedingungen liegen auf dem Dienstzimmer dieses Beamten zur Einsicht offen. 17803
Karlsruhe, den 1. Novbr. 1912.
Gr. Gefängnisverwaltung.

Freiwillige Versteigerung.
Montag, den 4. November 1912, nachmittags 1 Uhr, werde ich im Hotel Friedensth., Erbprinzenstraße 32, im Auftrage gedraute Sachen wegen Verkauf der Dependence gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:
19 komplette Betten, eiserne Betten, 11 Kleiderchränke, 7 Kommoden, 5 Chaiselongues, Kauten, 12 Waschtische, 15 Nachttische mit Armlehnen, 1 Partie diverse hölzerne Möbel mit Verklammer-Einlage und sonst verschiedenes. 7802a
NB. Befichtigung der Sachen von 11 Uhr ab.
Baden-Baden, den 29. Okt. 1912.
Kretz, Gerichtsvollzieher.

Nur mit Kolband

Luhns
wascht am besten

Zafel-Äpfel,
gute Lager-Äpfel, verkauft der Rentner von 7,50 Mk. an; auch werden 10 Pf. weisse abgegeben.
Kochäpfel 10 Pf., 70 u. 80 Pf.
Otto Weber, Gewinstraße 21.
Telephon 3305
Verkaufsraum Holzplatz Fuchs, Gewinstraße 7. 337265

Zafeläpfel
jede Sorte, werden am Montag u. Dienstag an der Hauptbahn verkauft pro Rentner 8 Mk. 337267

Prima Wollkäse sind noch zu haben
337271
Eberstraße 18.

Ovalfässer
4 Stück, von 700—1500 Liter, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen.
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Telephon 1831. Augustenstraße 70.

Zuschlagfreie
Kriegsversicherung
gewährt die
Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)
Bankfonds Ende 1911 381 Mill. M.
Reserven für den Kriegsfall über 50 Mill. M.
Auskünfte erteilt:
Bargch Baer, Waldhornstr. 12.
Berthold B. Hirsch, Kaiserstr. 166.
Carl Hölzle, Erbprinzenstr. 5.
Carl Reinhold, Ludwig Wilhelmstr. 12. 7794a

Kurze Zeit!
erhalten dieses Jahr, von heute bis 28. November, meine werthen Kunden von jeder Aufnahme von Mk. 4.50 an als schönes Weihnachts-Geschenk
1 Vergrößerung retouchiert gratis
mit Passepartouts, 35x42 cm gross, vom eigenen Bilde.
Meine Preise sind:
1 Dutz. Visit, matt, Mk. 4.50 **1 Dutz. Cabinet, matt, Mk. 9.—**
Atelier für moderne Photographie,
Vergrößerungen und Malerei 337258
Fritz Albrecht
Yorkstraße 10. Telephon 2443.
Haltestelle der elektr. Straßenbahn Ecke Yorkstraße u. Kaiser-Allee.
Wollen Sie die günstige Gelegenheit benutzen und Ihre Weihnachtsaufträge jetzt schon aufgeben.

Trauerkränze
frisch und präpariert, in allen Preislagen stets Vorrat
Emil Schofer, Spezial-Geschäft für seine Binderei
Kaiserstrasse 201 (i. H. d. Hofapotheke) Telephon 1914.

Der Neueste Velourhut
der grösste Triumph der Deutschen Hutindustrie ist soeben in allen Modifarben eingetroffen.
Zu haben von Mk. 3.— an mit Rabattmarken.
Spezial-Hutgeschäft Glockner,
Lammstrasse 6,
Eckhaus Kaiserstrasse, Schlossplatzseite. 17822

Kinderbettstellen, eiserne, sowie eis. Bettstellen für Erwachsene schon v. 2 an zu verkaufen. **Werner, Schlossplatz 18,** Eingang Karls-Friedrichstr. 337292
Bücherschränken, schwarz oder braun, gut erhalten, zu kaufen gesucht. **Offerten unter Nr. 337258 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.**

Kneipp-Verein Karlsruhe
Montag, den 4. November, abends halb 9 Uhr:
Mitgliederversammlung
Total „Goldener Adler“ 7145,98
Der Vorstand.
Reisen Sie mit!
Niemand versäume den Besuch des
Kaiser-Panoramas!
Diese Woche: 17678
IV. Zyklus
Japan, das Reich der aufgehenden Sonne.
Jeden Sonntag ein neues Programm.
Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.
Vereine, Pensionate, Militär billigt.
Geöffnet: von mittags 2 Uhr bis abends 10 Uhr, Sonntags 11—10 Uhr.

Zur gründl. Ausbildung im Haushalt
werden gebildete junge Mädchen bei **Fräulein von Barsowisch** in **Hirringen bei Forstheim** in Pension aufgenommen. 6860a
Quartett.
Zur Teilnahme an **Slavierquartett-Abenden** werden noch zwei gebildete Herren oder Damen für die **Violine u. Bratsche** Parteien gesucht. Näheres bei **337249, 2.1 Prof. Schmidt, Bachstr. 27.**

Wer erweist einem Anfänger insbesondere 3 mal **französischen Unterricht?** **Offert. unter Nr. 337163 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.**
Tüchtig. Mathematiker (Ingenieur) erteilt Stunden in Mathematik u. Statistik jeden Studiums. Off. unter Nr. 337078 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2
Nachhilfe in der Mathematik für **Mittelschulen** wird erteilt. **Offerten unter Nr. 337298 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.**
Stille
italien. und franzöf. Stunden werden abends erteilt. **Stunde sind nur unter Nr. 337234 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1**
Laute- und Gitarren-Unterricht. **Offerten unter Nr. 337173 an die Expedition der „Bad. Presse“.**

Slavier- und Gesangsstunden werden für ein junges Mädchen gesucht. Am liebsten bei **Privat-Lehrerin**, wenn möglich in der **Wohnd.**
Off. mit Preisang. u. Nr. 337233 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Stickerin
empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Handarbeiten.
Offerten unter Nr. 337230 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Hotelfachmann (30 Jahre) in guter Position und Beam. sucht mit häusl. erzogener Dame zwecks
Heirat oder Einheirat bekannt zu werden. **Vermittl. Angehöriger** annehmbar. **Discretion** verbindl. **Anonym zwecks.**
Offert. unter Nr. 336980 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Gebild. i. Mann, 25 J. a., ev., m. 20.000.— Eink., wünscht mit beß. häusl. erzog. mögl. musikal. **Fräulein**, aus. bald **Heirat** bekannt zu werd. **Nur Mädchen**, denen ein wirkl. harmon. und glückl. **Leben** gelehrt ist, mit entspr. **Vermögen** kommen in Frage. **Korresp.** mit genauer **Angabe** der **Verhältn.** mit. **Nr. 337279 an die Expedition der „Bad. Presse“** erbeten. **Vermittlung** verbeten.
Weser **Selbstgeber 80 Mk.** **leib. Beamt.**
Nachbar **bestimmt 1. Januar.** **Offerten unter Nr. 337298 an die Exped. der „Bad. Presse“**

Anerkannt vorzügliche Qualitäten  **MIGNON-KAKAO-SCHOKOLADE** **DAVID SOHNE AG HALLE a. S.**

Trauerfeier für Geh. Hofrat Theodor Löhlein.

Vr. Karlsruhe, 2. Nov. Heute vormittag 11 Uhr fand im Krematorium die Trauerfeier für den früheren Direktor der Mädchenschule und des Mädchengymnasiums, Geheimen Hofrat Dr. Theodor Löhlein statt.

Die Trauerfeier wurde mit dem stimmungsvollen Choral „Ich glaube an die Macht der Liebe“ eingeleitet. Alsdann verlas Herr Stadtpfarrer Rohde den ausführlichen Lebenslauf des Dahingeshiedenen.

Seiner nun folgenden Trauerrede legte Herr Stadtpfarrer Rohde den 91. Psalm, 16. Vers zu Grunde, in dem es heißt: „Ich will ihn sättigen mit langem Leben, ich will ihm zeigen mein Heil.“

und wohlthätigen Vereinen zu widmen. Niemals hastete er durch das Leben, niemals klagte er über Arbeitsüberhäufung. Eine tauferliche Jugendlichkeit lag über Löhlein bis zu seinem Tode.

Nach kurzem Gebet widmete hierauf der Nachfolger Löhleins, Herr Geh. Hofrat Reim, zugleich im Auftrag des deutschen Vereins und des badischen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen dem Dahingeshiedenen ergreifende Abschiedsworte.

Unter den Klängen des Harmoniums trug man den Sarg darauf hinaus in den Allerheiligentag. Am Grab wurden nach einem kurzen Gebet des Geistlichen die sterblichen Ueberreste Löhleins der Erde übergeben und dann fiel Scholle um Scholle in das Grab dieses verdienstvollen Mannes.

Badische Chronik.

Manheim, 2. Nov. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich gestern abend kurz vor 6 Uhr in H. 1. 4. Eine 60 Jahre alte Frau namens Sinn, die in ihrer im zweiten Stock gelegenen Wohnung mit Fensterputzen beschäftigt war, stürzte ab und blieb mit schweren Verletzungen liegen.

Manheim, 2. Nov. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich gestern abend kurz vor 6 Uhr in H. 1. 4. Eine 60 Jahre alte Frau namens Sinn, die in ihrer im zweiten Stock gelegenen Wohnung mit Fensterputzen beschäftigt war, stürzte ab und blieb mit schweren Verletzungen liegen.

Am heutigen Samstag wurde nach 4 Uhr morgens ein schwächeres Fernbeben registriert.

Badische Chronik (A. Suchen), 1. Nov. Jetzt, nachdem die Feldarbeiten so ziemlich beendet sind, darf man darauf hinweisen, daß die Bädiger mit dem neuen Jahr ganz zufrieden waren.

Singen a. Hohentwiel, 1. Nov. Julius Maggi wurde, wie bereits gemeldet, 66 Jahre alt, jüngst in Rempten-Lindau zur letzten Ruhe bestattet. Mit ihm ist ein Mann aus dem Leben geschieden, der außergewöhnliche Begabung und Intelligenz mit rastloser Arbeitsfreudigkeit und seltener Tatkraft in sich vereinte.

Ausbildung der Handelslehrer in Detailbetrieben.

Manheim, 1. Nov. Der Kleinhandelsausschuß der Handelskammer für den Kreis Mannheim beschäftigte sich in einer seiner letzten Sitzungen u. a. auch mit der Frage der Ausbildung der Handelslehrer in Detailbetrieben.

Bei Asthma, Keuchhusten, Bronchitis, Influenza, Tuberkulose verlangen Sie Dr. Schmidts Polyzol-Präparate. Formazol zur Desinfektion u. gegen Ansteckung. Broschüren gratis. Hof-Apotheke u. Internationale Apotheke, Karlsruhe.

Damenwäsche. Taghemden, Nachthemden, Nachtsacken, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen, in guter Ausführung und grosser Auswahl, fertig u. auf Bestellung. Stoffe und Zutaten zur Selbstanfertigung in nur bewährten Fabrikaten empfiehlt billigst 16746* C. F. Treiber, Betten- und Wäschegeschäft KARLSRUHE, Waldstraße 48. Telefon 3372.

Kochschule des Frauenvereins Lahr. Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die Kochschule in Lahr (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9. 4334a

Locarno Hotel du Parc. I. Rang. Sonnige, geschützte Lage, bes. empfohlen für läng. Winteraufenthalt. Man verlange Prospektus 3. 6393a.6.6

Bilz Sanatorium. Schloss Lösnitz Dresden-Radebeul 3 Aerzte. Beste Kurort bei Rheuma, Magen, Darm, Herz, Leber, Nieren, Blasen u. Gichtleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Asthma, Nervosität, Bluthochdruck, Blutharnt, Zuckerkrankheit u. allen Frauenkrankheiten. Preis frei. Bilz' Naturheilbuch, 2 Millionen Exemplare schon verkauft. Zu beziehen d. alle Buchhandlg.

Sanatorium u. Pension Monte Bré Lugano-Ruvigliana (ital. Schweiz). Riviera-Klima. Die meisten Sonnenstunden Europas! 6153a. Ges. Einrichtung für phys.-diät. Therapie inkl. Radium- und Röntgen-Kuren. Beste geeignet für Herbst-, Winter- und Frühjahrs-Aufenthalt. Mod. Einrichtung, Centralheizung, Vorzügl. Diät. 120 Betten. Das ganze Jahr stark besucht. Jährl. Besuch üb. 1000 Kurgäste. Pensionspreis M. 4.80-7.20. Arzt im Hause. Aerztl. Leiter Dr. med. Schär (langjähr. Assistent von Professor Dr. Kocher u. Chefarzt div. grosser Sanatorien). Beste Erfolge bei Magen-, Darm-, Herz-, Nierenleiden, Stoffwechselstörungen, Gicht, Rheuma, Butarimul, bes. aber b. Frauen- u. Nervenkrankheiten. Illustr. Prospekte u. Heilberichte frei durch Dr. Max Pfening.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Wer leidet? Bel Verstopfung, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Herzklopfen gebrauche man Carmol-Blutreinigungstee. (aus Sennebogen bereitet) Preis 50 Pf. Gegen Rheuma, Hexenschuss, Kreuz-, Kopf-, Hals- u. Zahnschmerz hilft Carmol Fläschche Mk. 0.75 u. 1.25. Zu haben bei Rudolf W. Lang, Drogerie, Kaiserstrasse 69. 4083a

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Rable, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse Haushaltungs- u. Geschäftslitern, Obststamm-Leitern, Schiebelleitern, Messlatten u. Nivellierlatten i. best. Ausfüh.

Ideale Büste. schöne, volle Körperform durch Nährpulver „Grazinol“. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantiert. Machen Sie einen Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. 2 M. Kur erfordert. 5 M. Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Möller, Berlin 359. Frankfurter Allee 186. 6391a

Table with 5 columns of numbers: 27075, 27082, 27119, 27158, 27200, 27223, 27233, 27242, 27276, 27354, 27453, 27467, 27488, 27492, 27579, 27596, 27647, 27659, 27685, 27705, 27709, 27745, 27832, 27955, 28029, 28036, 28071, 28088, 28176, 28200, 28285, 28416, 28442, 28462, 28527, 28528, 28662, 28680, 28683, 28748, 28767, 28805, 28828, 28829, 28879, 28940, 28960, 29030, 29049, 29068, 29076, 29084, 29107, 29112, 29166, 29180, 29227, 29273, 29304, 29347, 29389, 29419, 29467, 29485, 29486, 29495, 29517, 29585, 29586, 29622, 29675, 29678, 29679, 29681, 29704, 29774, 29787, 29788, 29836, 29838. An unserer Expedition lagern folgende B-Offerten:

Hausfrauen A-B-C. B itte probieren Sie im eigenen Interesse die allgemein bevorzugten Spezialitäten: allerfeinste Sahnen-Margarine, in Qualität der Molkerei-Butter am nächsten kommend und beliebteste unerreicht feinste vorzüglich haltbare Pflanzenbutter-Margarine. Unbestritten beste Butter-Ersatzmittel! Ueberall erhältlich! Alleinig Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H., Riltens-Bahrenfeld. Fabrikniederlage Mannheim G. 7. 37.

De-Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) in Verbindung mit Salmorin ein Bleichmittel. Seifix Seifenpulver bleicht fix. Seifix bleicht fix. Seifix bleicht fix.

Allerseelen

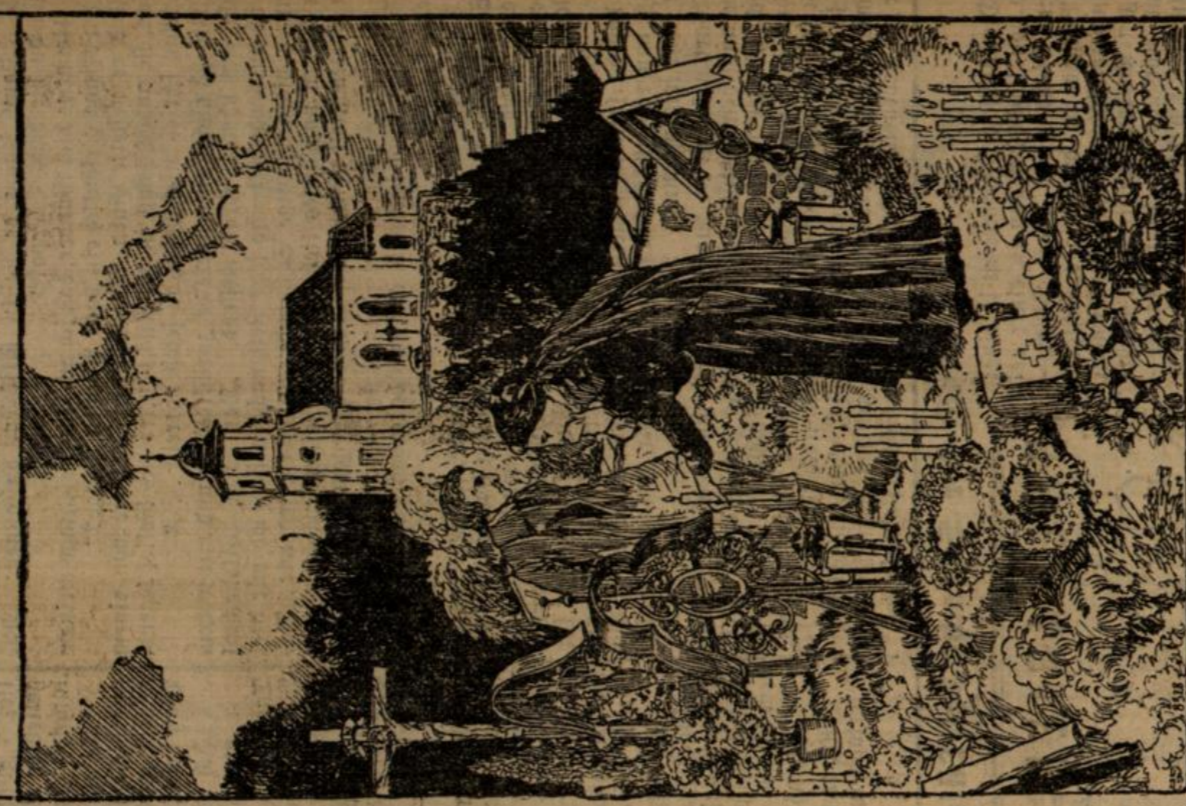
Es war einmal ...

Wenn Dir des Totensonntags Gloden klingen ...

Dies war ein Tag, da Du in jungen Tagen ...

Da möchtest Du die Zauberformel kennen ...

Doch dieser Zauberpruch lüchelt Du vergebens ...



Sie schläft nur ...

Allesseelentage von Mathilde Tipp. (Über. Nachdr. verb.)

Einmal, in spärlichem Schweiß, eingerahmt von ...

von denen, die da leben, streben, seufzen und verweifen ...

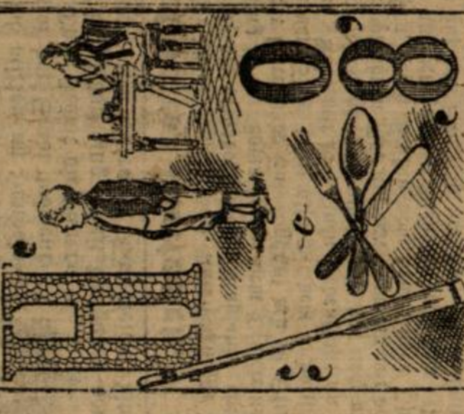
Es war um die Mittagszeit. Niemand ging mehr aus noch ...

einen Vortrag Senfation hervor. Er demonstrierte vor seinen ...

Das für die Bewertung von Zeugnisaussagen ...

17 Jahre, der sonst schon disziplinäre Schwierigkeiten gemacht ...

Häufelche. Bilderrästel.



Man schätzt mit t für manches Fach, Das kleine Buch, sich zu befehren noch ...

Wichtige Aufstellungen landen ein: Silbo German, Ljuboob Durr, beide in Karlsruhe ...

leistung für die Angehörigen des Benediktinerordens ein. ...

Kiamil-Pajcha, der neue Großwesli.

Der bisherige Großwesli in der Türkei, Ghazi Ahmed ...



antitürkischen Kundgebungen der Armenier zu Fall. Er wurde ...

Allerlei.

Wann die Krebskrankheit zu? Von unserem medizinischen ...

Agelduße fließen an die marmorierten Säulen, ein kleiner Firtle und die hohe Gestalt eines Mannes in der Mitte und Bewegung war Kraft und Würde zugleich, als er das heilige Gesicht seines Kindes an der Mutter glühende und die ästhetische Gestalt der Mutter gewahrte, — einer Frau, die sich bereit er ließ um und das seine Gesicht, um das sich die schwebende Schärpe pflügte, zeigte sich tieferschrocken —

„Er nahm den grünen Firtle vom dunklen, wollen Haar, legte ihn auf den Kopf und sah mich an, die Augen weit geöffnet, die Hände über dem Kopf zusammengehoben.“

„Wie lieb die Blumen auf das Grab fallen und letzte Melancholie die Garten Gänge in keine harte, weitegedrante Länglichkeit zu ziehen?“

„Dann fragte er sie in hilflosem Erhellen: „Wie kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

„Bin ich auch,“ entgegnete er, „an der Erde und mit weichen Händen das schmale Grab messend.“

„Das Grab?“

„Das Grab?“

„Das Grab?“

„Das Grab?“

„Das Grab?“

„Gott sei Dank,“ hat er sanft und weislich, seinen Arm um ihre Schultern zu legen. Sie erwiderte ihm aber entschlossen und sagte heftig: „Dart ist nicht einmal weichen?“

„Wie lieb die Blumen auf das Grab fallen und letzte Melancholie die Garten Gänge in keine harte, weitegedrante Länglichkeit zu ziehen?“

„Dann fragte er sie in hilflosem Erhellen: „Wie kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

„Gott sei Dank,“ hat er sanft und weislich, seinen Arm um ihre Schultern zu legen. Sie erwiderte ihm aber entschlossen und sagte heftig: „Dart ist nicht einmal weichen?“

„Wie lieb die Blumen auf das Grab fallen und letzte Melancholie die Garten Gänge in keine harte, weitegedrante Länglichkeit zu ziehen?“

„Dann fragte er sie in hilflosem Erhellen: „Wie kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

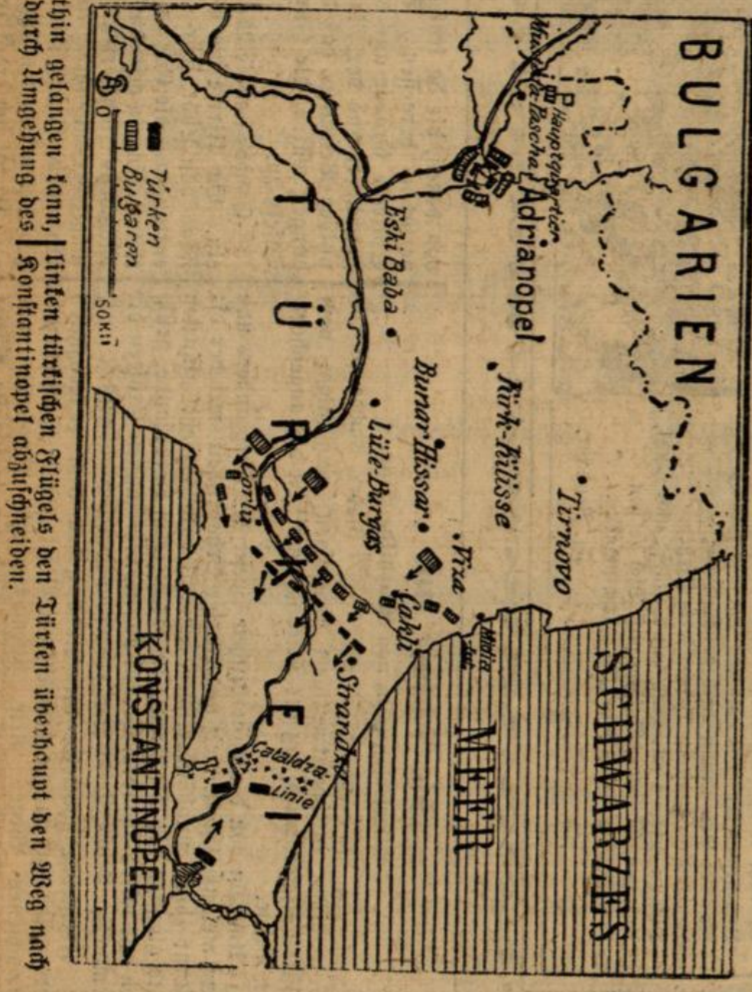
„Kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

„Kommst du hierher?“

Die tüchtige Diarnee ist in einer

Etwa von 150 000 Mann in einer leichten Stellung in die Schlacht. Die Schlacht war in drei Tagen von den vereinigten bulgarischen Truppen gefochten worden und trat in fünfzigstündiger Schlacht der Schlacht bei Adrianopel an. Die tüchtige Diarnee ist in einer leichten Stellung in die Schlacht. Die Schlacht war in drei Tagen von den vereinigten bulgarischen Truppen gefochten worden und trat in fünfzigstündiger Schlacht der Schlacht bei Adrianopel an.



Sie trugen den Namen der Schlacht bei

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

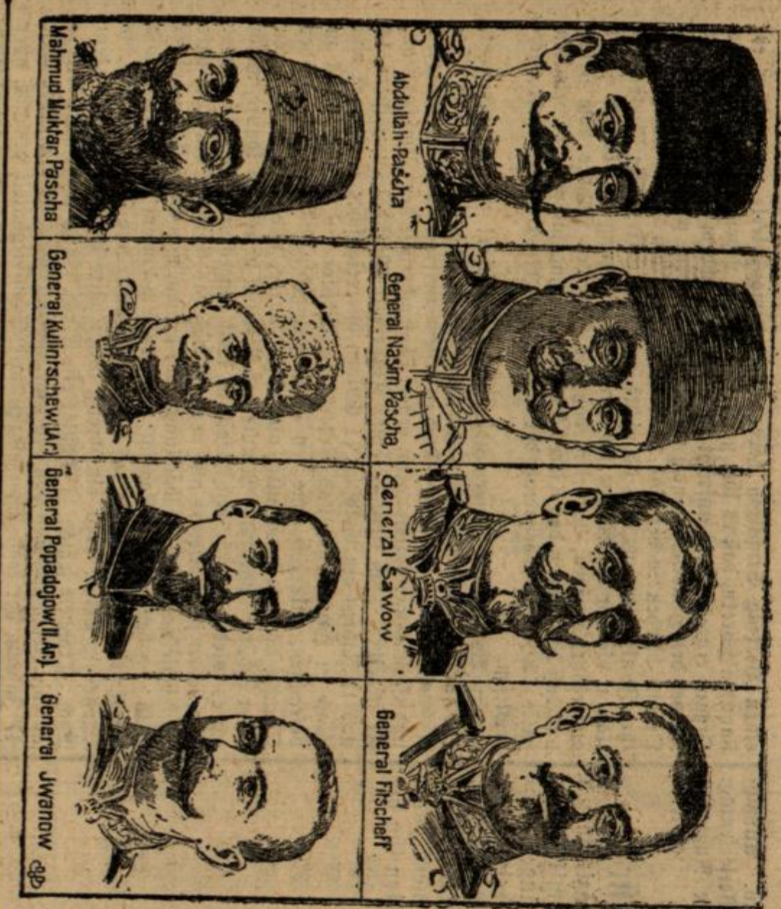
„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

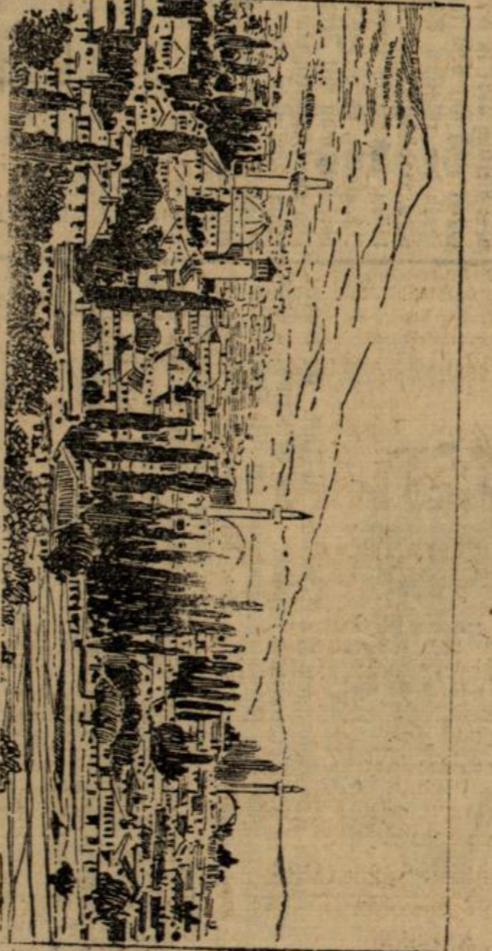
„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“

„Sie trugen den Namen der Schlacht bei Adrianopel.“



Monastir.

Die in den Gesehnen von Kumanowo und Karagant geschlagenen türkischen Truppen haben sich mit der Besetzung von Monastir zurückgezogen. Hier dürften sie längere Zeit verweilen. Leuten und hiesigen, neben Saloniki letzten Hauptquartier in Kumanowo, harrt nachig zurück. In der Stadt liegt das Hauptquartier der türkischen Armee. Die türkischen Truppen sind in der Stadt Monastir und Umgebung, meist Bulgaren oder Skopjar, in großer Zahl zu sehen. Die türkischen Truppen sind in der Stadt Monastir und Umgebung, meist Bulgaren oder Skopjar, in großer Zahl zu sehen.



Russisches Allerheiligen.

Am 2. November dieses Jahres, dem Allerheiligentage der Russen, feiert die orthodoxe Kirche dieses Fest. Die russische Armee hat in der Schlacht bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die russische Armee hat in der Schlacht bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die türkischen Oberbefehlshaber bulgarischen Oberbefehlshaber

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen. Die Bulgaren haben bei Adrianopel einen großen Sieg errungen.

Von Montag, den 4., bis Samstag, den 16. Nov.

Sonder-Verkauf

Von Montag, den 4., bis Samstag, den 16. Nov.

Aussteuer-Artikel u. Wäsche zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Besonders beachtenswert auch für Hotels zu Neu-Anschaffungen und Ergänzungen.

Bei Abnahme von ganzen oder halben Stücken tritt eine weitere Ermäßigung ein.

Vorteilhafte Angebote zur Anschaffung guter und billiger Aussteuer-Artikel und Wäsche.

Aussteuer-Artikel

Elsässer Tücher
 Renforcé, 80/82 cm breit . . . Meter **35 45** ⚡
 Cretonne, 80/82 cm breit . . . Meter **25 38** ⚡
 Spezialmarke Kronentuch, fein und starkfädig Meter **58** ⚡
 Cretonne, 160 cm breit. Meter **0.90 1.15**

Halbleinen, gebleicht
 80/82 cm breit Meter **42 53** ⚡
 130/160 cm breit . . . Meter **0.95 1.25**

Bettbarchent und Drill
 80 cm breit Meter **0.85 1.05 1.15**
 120/130 cm breit, Meter **1.15 1.35 1.65**

Pelzpiqué und Croisé
 Pelzpiqué, 78/80 cm breit . . . Meter **38 50** ⚡
 Pelzcroisé, 78/80 cm breit . . . Meter **35 45** ⚡

Bedruckte Couverture
 Cretonne und Satin
 80/82 cm breit Meter **40 60** ⚡
 130 cm breit Meter **65 95** ⚡

Damast, gebleicht
 130 cm breit Meter **75 90** ⚡

Echtfarbige Bettzeuge
 80/83 cm breit Meter **38 45** ⚡

Handtuchzeuge
 roh Meter **18 25 38** ⚡
 gebleicht Meter **20 30 45** ⚡

Bedruckte Flanelle
 für farb. Leibwäsche, 70/78 cm breit Meter **45 58** ⚡

Wäsche-Stickereien
 Coupons à 4 1/2 Mtr. Mk. **0.75 0.95 1.25**

Damen-Wäsche

Taghemden	1.50 2.25 3.50	Nachthemden	3.25 3.75 4.50
Beinkleider	1.50 1.90 2.60	Nachtjacken	1.35 1.90 2.25
Untertailen	1.25 1.60 2.25	Anstandsrocke	1.90 2.25
Stickereiröcke	2.90 3.60 4.50	Taschentücher in allen Preislagen.	

3 besonders vorteilhafte Serien

auf Extratischen ausgelegt.

Damen-Hemden mit handgestickter Passe, bester Renforcé	Damen-Hemden vorzügl. Renforcé mit schönem Stickereiansatz und Banddurchzug*	Damen-Hemden Ia. Renforcé m. fein. Stickereiansatz teils m. Banddurchzug
Beinkleider kräftiger Renforcé mit Stickereivolant	Beinkleider , elegante kräftiger Renforcé mit reich. Stickereivolant	Beinkleider Kniefaçon mit reich. Stickerei
1.25	1.75	2.45

4 Serien Untertailen 75 ⚡ 95 ⚡ 1.35 1.90

Handtücher

abgepasst
 roh Dtz. Mk. **2.75 3.90 4.80**
 gebleicht Dtz. Mk. **3.20 4.40 5.70**

Frottierwäsche

Handtücher, Grösse 42/80 bis 50/110
 Mk. **0.58 0.68 0.90**
 Badetücher, Grösse 80/100 bis 140/165
 Mk. **1.30 1.75 3.60 4.80**

Tischwäsche

Halbleinen und Leinen

Tisch- und Tafeltücher
 Grösse 110/150 bis 130/320
 Stück Mk. **1.25 2.30 3.50 5.50**

Servietten Gr. 32/32 bis 60/60 cm
 Dtz. Mk. **3.90 5.25 5.80**

Teegedecke mit 6 u. 12 Servietten
 Mk. **4.40 7.30 9.-**

Bettwäsche

beste Ausführung in glatt. mit Einsatz oder Feston

Kissenbezüge Mk. **0.95 1.35 1.75**
 Deckbettbezüge Mk. **3.90 4.90 5.75**
 Unterleintücher Mk. **2.50 3.40**
 Oberleintücher Mk. **3.90 4.50**

Herrenwäsche

Besondere Gelegenheit

3 Serien farbige Oberhemden m. **3.25 4.00 4.90**
 3 Serien weisse Oberhemden m. **3.50 4.50 5.75**
 2 Posten moderne Selbstbinder . . . **45 65** ⚡
 Kragen, Manschetten, Serviteurs etc.

Trikotagen

Herren-Normalhemden **1.30 1.90**
 Herren-Normalhosen **1.25 1.75**
 Einsatzhemden **1.90 2.50**
 Unterjacken **0.95 1.35**

Fertige Betten

Für Erwachsene				Für Kinder			
bestehend aus Deckbett und 2 Kissen				bestehend aus Deckbett und 2 Kissen			
Nr. 1	2	3	4	Größe 40/60 bzw. 80/100	Mk.	6.70 9.35 10.50	
18.75	25.60	32.80	39.00	Größe 50/70 bzw. 100/125	Mk.	8.90 10.00 14.00	

Matratzen

mit Seegras-, Woll-, Kapok- und Roßhaarfüllung

Mk. **7.80 11.75 15.00 20.80 35.60 60.00 80.00** etc.
Selbstfüllroßhaar-Matratzen und Kissen
 in jeder Preislage. 17820

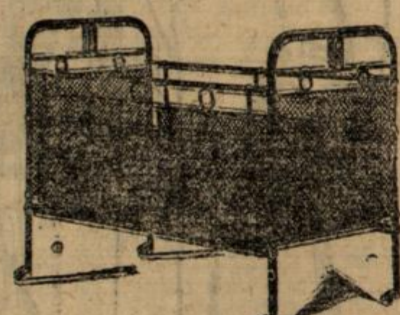
Eini. Reformbettstellen
 von Mk. **5.85** an



Elegante Bettstelle
 mit reicher Messingverzierung
 Mk. **39.75**

Wollene Schlafdecken
 neueste Jacquardmuster, schwere Qualitäten
 Mk. **4.25 6.25 7.40 8.75**

Farbige u. weisse Betttücher
 volle Grösse, vorteilhafte Qualitäten
 Mk. **1.30 1.80 2.50 2.90**



Kinderbetten
 komplett, weiss lackiert, mit Mullgardine, Piqué-Ausschlag, Matratze, Pluméaux und Kissen
 von Mk. **29.25** an

Lieferung kompletter Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.

Kaiserstr. 121.

W. Boländer

Gegr. 1880.